

Dienstag, 28. November 2023, Kreiszeitung Bruchh.-Vilsen/Hoya / Lokalsport

17 Mal Edelmetall! Koriath kehrt schwer beladen heim

Starker Auftritt bei Landesmeisterschaften / Auch Bluhm, Liebe und Schefter holen Medaillen

Goslar – Mit sagenhaften 17 Medaillen kehrte Jenrik Koriath vom Grafen Schwimmteam Hoya-Bruchhausen von den Landesjahrgangsmeisterschaften aus Goslar zurück. Für zehn Starts war das Talent des Jahrgangs 2010 an den zwei Wettkampftagen gemeldet und qualifizierte sich dann noch für sieben der möglichen neun Finals.

Zunächst holte er sich in den Vorläufen bereits über 100 Meter Freistil und 100 m Schmetterling Jahrgangssilber ab. Bronze gab es über 100 m Schmetterling für Nieke Bluhm von der SG Syke/Barrien in ihrem Jahrgang 2012 mit einer tollen neuen Bestzeit von 1:27,86 Minuten. Koriath schwamm dann im Vorlauf über 50 m Rücken in 31,62 Sekunden ungefährdet zur Jahrgangsgoldmedaille. Auch Enno Liebe (2013) vom Weyher SV durfte sich im Anschluss bei den Medaillengewinnern des Kreisschwimmverbandes Diepholz-Nienburg einreihen. Mit einer guten Zeit von 0:45,62 schwamm er über 50 m Brust zu Bronze.

Koriath gewann auch das Finale über 100 m Freistil mit neuer Bestzeit von 0:58,10 Sekunden. Ebenfalls in diesem Endlauf dabei war Julian Schefter von der SG Syke/Barrien. Er verbesserte seine Vorlaufzeit von 1:01,52 Minuten und beendete sein Finalrennen in 1:00,44 auf Platz vier.

Im 50-Meter-Rückenfinale holte sich Koriath mit einer weiteren Bestzeit von 0:31,49 Sekunden erneut Gold. Vier weitere Medaillen sammelte er mit Jahrgangs-Silber über 100 m Lagen und im Finale sowie über 100 m Schmetterling in 1:05,54 Minuten. Nicht zu schlagen war er über 200 m Rücken in 2:27,24. „Jenrik flog nahezu übers Wasser und war mit einem Vorsprung von neun Sekunden vor dem Zweitplatzierten seines Jahrgangs an der Anschlagmatte“, schilderte seine Trainerin Ute Sprecher.

Tags darauf qualifizierte sich Koriath über 50 m Freistil in 0:26,86 Sekunden als Zweitschnellster auch für dieses Finale – ebenso wie Sykes Julian Schefter, der in 0:27,88 Fünfter im Jahrgang 2010 wurde. Beide steigerten sich nochmals im Finale – und so standen gleich zwei Schwimmer aus dem Kreischwimmverband Diepholz-Nienburg auf dem Treppchen. Jenrik Koriath holte sich Silber in 0:26,77 mit einem Rückstand von nur drei Hundertsteln auf den Sieger, Schefter schwamm in neuer Bestzeit von 0:27,16 Sekunden zu Bronze.

Über 100 m Rücken kam Koriath in 1:07,78 Minuten ungefährdet mit fast fünf Sekunden Vorsprung zu Gold, bei den 200 m Lagen reichte die neue Bestzeit von 2:27,19 Minuten zu Silber. Koriaths dritte Goldmedaille in der Rücken-Disziplin gab es über 100 Meter mit einem satten Vorsprung von über vier Sekunden. Schefter kam in diesem Finale mit einer Bestzeit von 1:14,78 Minuten auf Platz acht.

Im weiblichen Finale war Melissa Evers über 100 m Rücken dabei. Sie hatte sich mit neuer Bestzeit von 1:14,69 für ihr Wunschfinale qualifiziert und bestätigte im Endlauf mit Platz sechs ihren guten Vorlauf.

Zum Ende der Meisterschaften holte Koriath über 50 m Schmetterling Silber in 0:30,41 Sekunden. Julian Schefter schwamm hier auf Platz fünf (0:32,51) und buchte somit wie Koriath das Finalticket. Hier schwammen beide dann erneut Bestzeit – Koriath erstmals unter 30 Sekunden (0:29,86) zu Silber, und Schefter verbesserte sich in 0:32,12 auf Platz vier.

Nieke Bluhm (Jahrgang 2012) von der SG Syke/Barrien traute sich auf die lange 400-Meter-Lagenstrecke und schwamm dort mit einer starken neuen Bestzeit von 6:39,78 Minuten zu Bronze. Bei den 200 m Freistil standen Koriath und Schefter nochmal gemeinsam auf dem Treppchen. Koriath holte in 2:10,25 Minuten Gold, Julian Schefter schwamm mit einer neuen Bestzeit von 2:18,22 Minuten zur Bronzemedaille. sp